

# Unverkrampt in den entscheidenden Momenten

**Tennis** Der TV Oeffingen setzt sich in der Verbandsliga mit 6:3 gegen die Gäste aus Reutlingen durch. *Von Thomas Rennet*

Claudio Zampa hatte vorübergehend Anlass zur Sorge. Der 45-Jährige, früher selbst der Beste im ersten Team des TV Oeffingen, musste am Sonntag als fachkundiger Zuschauer mit ansehen, wie nicht alles nach Wunsch verlief für die Tennisspieler des Gastgebers in der Verbandsliga. Claudio Zampa litt etwa mit Dennis Gensmantel, 28, mit dem der Erfahrene auf den Sitzplätzen vor Jahren noch selbst zusammengespielt hatte, vergab gegen Simon Schröder seine Führung im Match-Tiebreak und verlor am Ende mit 10:12. Doch die Oeffinger sind derzeit in der Lage, Rückschläge wegzustechen. Sie haben dann immer noch viel Qualität im Aufgebot. Genug Qualität, um gegen die Gäste des TC Markwasen Reutlingen II einen, wenn

**„Wir hätten dieses Spiel genauso gut mit 3:6 verlieren können.“**

Alexander Weier,  
TVOe-Abteilungsleiter

der Weier. „6:3 – das sieht ja gut aus“, sagte der TVOe-Abteilungsleiter. „Aber das war am Sonntag eine richtig enge Kiste. Ich bin die ganze Zeit völlig verkrampt dagesessen. Wir hätten dieses Spiel genauso gut mit 3:6 verlieren können.“

auch bis zuletzt hart umkämpften, 6:3-Erfolg zu erzwingen.

Dieser Sieg hat Substanz gekostet. Nicht nur die direkt Beteiligten auf der Oeffinger Tennisanlage. Auch die Zuschauer. Wie Claudio Zampa – oder Alexander



Matthias Schuhmacher (links) und Simon Porro zeigen sich beim Oeffinger 6:3-Erfolg von ihrer besten Seite.



Fotos: Patricia Sigerist

Nach den Einzelbegegnungen kamen die Spieler beider Teams bei einem 3:3-Zwischenstand zur Doppelaufstellung zusammen. Außer Dennis Gensmantel waren auch Patrick Grigoriu, der kränkelnde Spitzenspieler des TVOe, und der von einer Schulterverletzung beeinträchtigte Kapitän Maximilian Engelfried nicht umhinekommen, ihren Konkurrenten – Dustin Werner und Benjamin Genähr – zu gratulieren. Dagegen hatte Matthias Schuhmacher an Position zwei dem Polen Max Steinberger „nach sensationeller Vorstellung“, wie Alexander Weier fand, mit 6:4,

3:6 und 10:5 den Part des Verlierers zugewiesen. Der Oeffinger Cheftrainer Bogdan Ivascu schickte an Position drei den gar nicht schwachen Patrick Haspel auf dem roten Ziegelmehl von einer entlegenen Region nahe der Begrenzungslinien in die nächste (6:2, 6:0). Und auch der Jüngste, Simon Porro, zeigte sich von seiner besten Seite; der 19-Jährige setzte sich mit seinen harten Grundschlägen gegen Sebastian Geähr durch (6:4, 6:4). „Ein starker Auftritt, Simon hat dabei auch clever gespielt“, sagte Claudio Zampa, der selbst die Herren 40 des Vereins in der Oberliga anführt.

Dass am Ende die Oeffinger Tennisspieler den zweiten Saisonsieg feiern durften und nicht die Gäste aus Reutlingen, war dann aber nur auf Details in den entscheidenden Momenten zurückzuführen. Alle drei TVOe-Doppel – Matthias Schuhmacher/Bogdan Ivascu, Patrick Grigoriu/Simon Porro und Dennis Gensmantel/Maximilian Engelfried – gewannen nach weithin ausgeglichenem Spielverlauf. Mitunter waren sie in erheblichen Schwierigkeiten, sahen sich hier und da mit einem Rückstand konfrontiert. Irgendwann allerdings hatte Claudio Zampa keinen Anlass zur Sorge mehr.